

Wohnen 50 plus: Beratungsservice für altersgerechtes Wohnen

Das Szenario ist bekannt, aber die Fachleute sind rar: Wer im Alter seine große Wohnung oder gar sein Haus gegen eine pflegeleichte kleinere Wohnung tauscht, weiß oft nicht so recht, wie er das neue Domizil einrichten soll. Hier hilft die Münchner Innenarchitektin Loni Kessler-Maier: Sie zeigt Ihren Kunden, wie sie alte Möbel sinnvoll verwerten oder an ihre neuen vier Wände anpassen. Dabei organisiert sie mit ihrem Netzwerk an kompetenten Fachleuten die gesamte Gestaltung des neuen Zuhauses. Loni Kessler-Maier arbeitet seit 1990 als Innenarchitektin im Bereich Beratung, Planung und Möbelverkauf überwiegend für Privatkunden. Seit Sommer 2005 ist sie als Spezialistin mit ihrer Firma Wohnen 50plus am Markt.

Kombination aus Einrichtungsberatung und perfekter Umzugsorganisation

Die Idee der Spezialisierung auf ältere Kunden entstand aufgrund ihrer Erfahrung in den ersten Berufsjahren. „Es gibt immer mehr ältere Menschen, die in übermöblierten unpraktischen Wohnungen leben, nicht zuletzt auch immer öfters in einer Wohnung, die sie nicht mehr verlassen können, weil zum Beispiel kein Aufzug eingebaut werden kann,“ erklärt die Unternehmerin. Diese Menschen kennen meist nicht die Möglichkeiten, wie sie ihre Wohnung sinnvoll altersgerecht verändern können: Es besteht also ausreichend Bedarf an umfassender Beratung und zupackender Hilfe.

„Meine Arbeit unterscheidet sich von der anderer Innenarchitekten grundsätzlich durch den ganzheitlichen Ansatz“, so Kessler-Maier. „Ich nehme mir zum Beispiel viel Zeit für intensive Beratungsgespräche, um nicht an den Bedürfnissen meiner Kunden vorbeizuplanen.“ Hinzu kommen Leistungen, die ein normaler Einrichtungsberater nicht erfüllt: Das reicht von der Umzugsorganisation während des Reha- oder Krankenhausaufenthaltes über den Handwerkerservice bis hin zu Vorträgen und einer Sprechstunde.

Ein typischer Auftrag läuft folgendermaßen ab:

1. Erstberatung in einer Sprechstunde
2. Aufzeigen, was möglich wäre
3. Konkrete Vorschläge und Kostenerfassung
4. Organisation (Einkauf, Umbau, Einbau, Handwerker, evtl. Umzug, Möbelverwertung)
5. Schlussabnahme, Rechnungen prüfen, mögliche Reklamationen bearbeiten.

Ziel ist es, dass Menschen bereits in der sogenannten Lebensmitte damit beginnen, sich mit dem Thema Wohnen im Alter zu beschäftigen. Denn Loni Kessler-Maier hat häufig beobachtet, dass ihr Klientel sich oft erst dann informiert, wenn es im Grund schon zu spät für einen sinnvollen Umzug ist.

Wohnen 50plus, München
Loni Kessler-Maier
www.kessler-maier.de